

# Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **76 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Zentralschweiz

### Höhere Fachschule eröffnet

In der neu eröffneten Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz mit Zentren in Zug, Luzern und Sarnen haben die ersten Bildungsgänge für Pflegefachfrauen und -fachmänner und Biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker mit total rund 50 Studierenden begonnen. Träger der neuen Ausbildungen sind die Kantone Luzern und Zug und die Interkantonale Spitexstiftung in Sarnen. Rektorin der Schule ist Ursula Matter, Luzern. Sie bildet zusammen mit Silvia Wigger, Zug, und Walter Wyrsh, Sarnen, die Schulleitung. Die Ausbildungen sind in enger Zusammenarbeit mit der Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe (ZIGG) konzipiert worden. Sie vereint 210 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit rund 3000 Ausbildungsplätzen.

Pressemitteilung Staatskanzlei Luzern

## Zürich

### Start für neues Bildungszentrum

Das Careum-Bildungszentrum für Gesundheitsberufe hat seinen Start gefeiert. Nur acht Monate nachdem die private Trägerschaft den Leistungsauftrag vom Kanton Zürich erhalten

hat, gehen 312 Studierende und Lernende in 13 Klassen an der Gloriastrasse in Zürich zur Schule. Ende August fingen die Fachangestellten Gesundheit (Fage) und die medizinischen Laborantinnen an, diese Woche kamen die angehenden Pflegefachleute und die Absolventinnen der höheren Fachschule Medizinisches Labor hinzu. Die Studierenden der Medizin haben den Bau schon im letzten Herbst in Beschlag genommen. Laut Schuldirektor Christian bietet das Careum fortschrittliche pädagogische Konzepte und eine praxisnahe Lernumgebung. Besonderes Augenmerk wird auf die Teamarbeit zwischen Ärzten und Pflegepersonal gerichtet. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wird bereits während der Ausbildung geübt, indem Studierende der Pflege und der Medizin gemeinsame Lehrveranstaltungen besuchen. Die neuen Careum-Schulgebäude liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Uni-Spital und Universität. Bis zum Jahr 2011 werden im Careum 1900 junge Leute zur Schule gehen. Ein zweites Bildungszentrum für Gesundheitsberufe ist in Winterthur im Aufbau. Träger ist dort der Kanton. Letztes Jahr hatte der Zürcher Regierungsrat beschlossen, die heute 25 Schulen im Gesundheitswesen auf zwei Zentren zu konzentrieren.

Tages-Anzeiger

## Zürich

### Ersatz für Bundesgelder

Wer im Kanton Zürich wie viel an stationäre Jugendhilfe und Sonderschulung bezahlt, dies muss laut Regierungsrat transparenter und gerechter werden. Nach dem Wegfall von Bundesgeldern soll zudem ein neues Gesetz die Lücke schliessen. Es basiert auf einem Konzept, auf das sich der Kanton mit den Gemeinden verständigt hat und das die Partnerschaft zwischen Kanton und Gemeinden fortsetzt.

Der Bund hat bis anhin einen Viertel der rund 480 Millionen Franken getragen, die im Kanton für stationäre Jugendhilfe und Sonderschulheime jährlich aufgewendet werden. Mit In-Kraft-Treten der Neuen Finanzausgleichsordnung (NFA) wird der Bund sich aber aus diesem Bereich zurückziehen. Die Lücke von 120 Millionen Franken sollen Kanton und Gemeinden gemeinsam schliessen. Ausserdem werden neu die Schulpsychologie, die Schulsozialarbeit, die heilpädagogische Früherziehung und die Berufsberatung ins Finanzierungsmodell integriert. Um die unterschiedliche Belastung der Gemeinden auszugleichen, öffnen Kanton und Gemeinden einen Pool.

Der Landbote

## IMPRESSUM



**Herausgeber:** CURAVIVA, Verband Heime und Institutionen Schweiz ■ **Adresse:** Zentralsekretariat, CURAVIVA, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich ■ **Briefadresse:** Postfach, 8034 Zürich, Telefon Hauptnummer: 01 385 91 91, Telefax: 01 385 91 99, E-Mail: info@curaviva.ch, www.

curaviva.ch ■ **Redaktion:** Robert Hansen (roh), Chefredaktor, E-Mail: r.hansen@curaviva.ch, Elisabeth Rizzi (eri), E-Mail: e.rizzi@curaviva.ch ■

**Ständige Mitarbeiter:** Barbara Steiner (bas), Ursula Känel (uk), Markus Kocher (mko), Erika Ritter (rr), Hans Peter Roth (hpr) ■ **Korrektur:** Beat Zaugg ■ **Redaktionsschluss:** Am 5. des Vormonats ■ **Geschäfts-/**

**Stelleninserate:** Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch

■ **Stellenvermittlung:** Yvonne Achermann, Astrid Angst, Telefon 01 385 91 70, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.stellen.curaviva.ch ■ **Satz und**

**Druck:** Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann

■ **Abonnemente** (Nichtmitglieder): Verena Schulz, Telefon: 031 720 53 52, Telefax: 031 720 53 20, E-Mail: abo@fischerprint.ch ■ **Bezugspreise 2005:**

Jahresabonnement Fr. 120.–, Halbjahresabonnement Fr. 75.–, Einzelnummer Fr. 13.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Euro 95.–, Halbjahresabonnement Euro 60.–, Einzelnummer keine Lieferung ■

**Erscheinungsweise:** 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe ■

**Auflage:** 4000 Exemplare, verkaufte Auflage: 3592 Exemplare (WEMF-beglaubigt). Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.

## CURAVIVA weiterbildung

BETREUUNG/PFLEGE BETAGTE

### SRK-Anerkennung Anerkennung Ihres Pflegediplomes

Die Anerkennung Ihres ausländischen Diplomes steigert Ihre Chancen im Arbeitsmarkt, bietet Ihnen neue Karrieremöglichkeiten und vertieftes Wissen in der Pflege.

### Zusatzausbildung

|                          |                                             |
|--------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Kursstart Nr. 10:</b> | 11. Januar 2006 – 20. Juni 2006             |
| <b>Kursstart Nr. 11:</b> | 24. August 2006 – 26. Januar 2007           |
| <b>Dauer:</b>            | 6 Monate                                    |
| <b>Anzahl Tage:</b>      | 20 Tage                                     |
|                          | 9 Tage Unterricht/<br>11 Tage Selbststudium |
| <b>Ort:</b>              | Stadt Zürich<br>(Nähe Bahnhof Stadelhofen)  |

### Information, Anmeldung, Programm:

Telefon 044 385 91 73 srk@curaviva.ch

STELLENANGEBOTE IN DER PFLEGE – WWW.STELLEN.CURAVIVA.CH